

10-Jahresfeier  
VZ Allhamming

*Sigi Preßlmayr* Seite 2

GPF-Unterstützungsfonds

*Peter Reindl* Seite 2

## PANORAMA

*Markus Sammer* Seite 3

## PENSIONISTENPOST

GPF Pensionistenvertretung

Die Politik soll man vor den  
Wahlen fragen

*Franz Poimer* Seite 4 & 5

## POSTBUS

Neues aus dem Bereich  
Postbus

*Andrea Huemer* Seite 6

## A1-Personalvertretung

*Elke Leiter* Seite 7

## Ehrungsankündigung

Seite 7



Urlaubsgeld  
Ist gesetzlich  
nicht geregelt



Das hat der ÖGB für  
Dich erreicht!

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen  
Personalvertretung, Gewerkschaft, Betriebsrat  
und Pensionistenvertretung

## 10-Jahresfeier im Verteilzentrum Allhaming



Sigi Preßlmayr

Nach nur einjähriger Bauzeit nahm im September 2014 das Logistikzentrum in Allhaming seinen Vollbetrieb auf. Das Logistiknetz der ÖPAG umfasst 6 Brief- und 9 Paketlogistikzentren. Um den Anforderungen weiterhin gerecht zu werden, wurde am Standort weiter investiert. Seit dem Jahr 2022 steht auf 200.000 m<sup>2</sup> das größte Logistikzentrum der Post in Österreich.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen. Danke für die gute Zusammenarbeit in der Kollegenschaft sowie das entgegengebrachte Vertrauen gegenüber meinem Team und mir. Danke aber auch meinen Verhandlungspartnern und Vorgesetzten. Wir haben vieles in diesen 10 Jahren für die Kollegenschaft erreicht. Maßgeblichen Anteil daran haben die Zentrumsverantwortlichen Mag. Fellner, Dr. Pilz-Kapfinger RL Krämer, Mariusz Wierzbicki und die Verantwortlichen der Distribution.

Erst kürzlich ist es uns gelungen, eine Ersatzlösung für die aus Sicherheitsgründen eingezogenen Microwellenherde zu finden. So sind die ersten Dampfgerätere in den Aufenthaltsräumen in Betrieb gegangen. Weiters wird in den nächsten Monaten mit notwendigen Renovierungsarbeiten der „alten“ Aufenthaltsräume begonnen. Eine Neuausstattung der Küche im Briefbereich ist für 2025 budgetiert.



„alten“ Aufenthaltsräume begonnen. Eine Neuausstattung der Küche im Briefbereich ist für 2025 budgetiert.

Euer Sigi Preßlmayr



### Kostenloses Mineralwasser an Hitzetagen

Über Antrag von ZA-Vorsitzenden **Richard KÖHLER (FSG)** wird auch heuer wieder den Bediensteten in der **Güterbeförderung und Briefzustellung** Mineralwasser kostenlos zur Verfügung gestellt.

### GPF-Unterstützungsfonds für FahrzeuglenkerInnen

Bei meinen Dienststellenbesuchen weise ich immer auf die **Wichtigkeit** des Unterstützungsfonds hin.

**Für nur 15,- € Jahresbeitrag** hast du vollen Anspruch auf Leistungen, wie zum Beispiel kostenlose Beistellung eines Rechtsanwaltes bei Verkehrsunfällen, Bezahlung von Gerichts- und Verwaltungskosten, finanzielle Unterstützung usw.



Peter Reindl

**Bist du an dieser wichtigen Sache interessiert?**

**Ansprechpartner: Gerald KAMMERHUBER 0664/624 39 03 und dein zuständiger VPA**

Euer Peter Reindl



# PANORAMA



Markus Sammer

## Regierung versagt bei Anpassung des Kilometergeldes

Die letzte Erhöhung des Kilometergeldes erfolgte im Jahr 2008!!! Die Inflation seit 2008 beläuft sich auf etwa 50 Prozent. Die Forderung des ÖGB das Kilometergeld auf mindestens 60 Cent zu erhöhen, wurde von der Regierung ignoriert und somit bleiben die KollegInnen auf einem großen Teil der teuerungsbedingten Kosten sitzen. Jene KollegInnen die beruflich mit dem Auto fahren müssen, dürfen nicht die sein, die das Versagen in der Regierung in der Teuerungskrise ausbaden müssen.

Die ÖAAB/FCG dürfte die eigene Forderung dagegen vergessen haben. Während auch sie zuvor ebenfalls die 60 Cent gefordert haben, wird nun der schwache und ungenügende Kompromiss von 50 Cent gefeiert und bejubelt. Anhebung des amtlichen Kilometergeldes von 42 Cent auf 50 Cent das ist zu wenig liebe Regierung.

## Ab 1.Juli keine Abgeltung mehr von Mitbesorgungen in der Normalarbeitszeit

Diese Abgeltung ist in der Betriebsvereinbarung „IST-Zeit“ geregelt. Aufgrund etlicher Klagen ausgeschiedener MitarbeiterInnen und daraus resultierenden höchstgerichtlichen Entscheidungen hat das Unternehmen festgelegt ab 1.7.2024 Mehrleistungen aus Mitbesorgungen nur mehr dann zu bezahlen, wenn es sich um „tatsächliche Mehrleistungen“ handelt. Somit werden Mitbesorgungsstunden, die in der täglichen Normalarbeitszeit von 8 Stunden erbracht werden, nicht mehr zur Auszahlung gebracht. Mitbesorgungen die nach den 8 Stunden erbracht werden, werden als „tatsächliche“ Mehrleistungen ausbezahlt.

### Für das 3. und 4. Quartal gibt es folgende Übergangsregelungen:

MitarbeiterInnen erhalten für geleistete Mitbesorgungsstunden in der Normalarbeitszeit im 3. Quartal **50% des fiktiven Mehr-Überstundenzuschlages** als Bindungsprämie im November 2024 ausbezahlt.

Im 4.Quartal erhalten die MitarbeiterInnen **25% des fiktiven Mehr-Überstundenzuschlages** als Bindungsprämie im Februar 2025 ausbezahlt.

Wir als FSG sprechen uns ganz klar gegen die Vorgangsweise des Unternehmens aus. Da die Mitbesorgungsregelung ein wesentlicher Bestandteil der nach wie vor gültigen Betriebsvereinbarung „IST-Zeit“ aus dem Jahre 2012 ist, wurde eine rechtliche Prüfung in Auftrag gegeben, ob diese einseitige Änderung des Unternehmens rechtlich überhaupt möglich ist.

Sobald ein Ergebnis vorliegt, werden wir euch jedenfalls informieren.

Erholsamen Urlaub wünscht

Ihr/Dein

Markus Sammer

## VIELEN DANK

an Jene, die uns mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt haben!  
Wir werden stets weiterhin alle Sparten wie POST, TELEKOM, POSTBUS und die Pensionisten über aktuelle Themen informieren.

Ihr/Dein

Markus Sammer





Franz Poimer

# PENSIONISTENPOST

## GPF-Pensionistenvertretung in den Bezirken unterwegs

In nahezu allen Bezirken unseres Bundeslandes finden sich über Einladung der Landespensionistenvertretung und den Bezirksgruppenvorsitzenden regelmäßig die GPF-Pensionistinnen und Pensionisten aller Sparten zu Bezirkstreffen zusammen.

Bei diesen Fixpunkten im Veranstaltungskalender der Landespensionistenvertretung, zu denen auch Bundespensionistenvorsitzender **Pepi Wild** eingeladen ist, treffen sich Kolleginnen und Kollegen, die oftmals viele Jahre ihrer Dienstzeit miteinander verbracht haben. Natürlich ist auch die Geselligkeit ein wichtiger Teil.

### „GPF-Mitglied bleiben lohnt sich!“

**Pepi Wild** und **Franz Poimer** informierten unter diesem Motto aus der „Pensionistenwelt“ und über andere aktuelle Themen.



**WIR SIND AUCH IN DEINEM RUHESTAND FÜR DICH DA!**

**GPF-Mitglied sein macht sich nicht nur im Erwerbsleben bezahlt.**

**Mitglied bleiben lohnt sich!**

Ein wertvoller Kollege exklusiv für GPF-Mitglieder im Ruhestand: Die PensionsService Broschüre

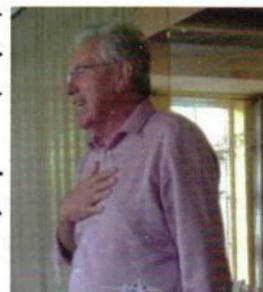
Bliebe auch du Gewerkschaftsmitglied und genieße weiterhin die zahlreichen Vorteile als GPF-Mitglied.

Weitere Infos: [www.gpf.at](http://www.gpf.at) oder bei deiner PensionistInnenvertretung

Für Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand ist neben anderen „Wahlberechtigte“ in den Bezirken der GPF Landespensionistenvertretung **Franz Poimer** zuständig. [franz.poimer@oeg.at](mailto:franz.poimer@oeg.at) Tel. 0122022111

Kollege Wild berichtete über den neuesten Stand seiner Herzensangelegenheit, der **Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages**. Den letzten Aktivitäten zu diesem Thema ist in dieser Ausgabe ein gesonderter Beitrag gewidmet.

Die Berechnungsgrundsätze über das Ausmaß einer **Witwenpension** und das **Aussetzen der Aliquotierung der ersten Pensionserhöhung** waren weitere interessante Beiträge von ihm.



**Franz Poimer** informierte über die Grundsätze der **Pensionsanpassungen** im Allgemeinen und im Besonderen über die Erhöhung 2024 sowie über die **GPF-Mitgliederstrukturen in OÖ** (von insgesamt 6.700 Mitgliedern sind 3.900 PensionistInnen). Weiters übte er begründete **Kritik** an Aussagen des **ÖVP-Finanzministers** hinsichtlich einer **Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters**.

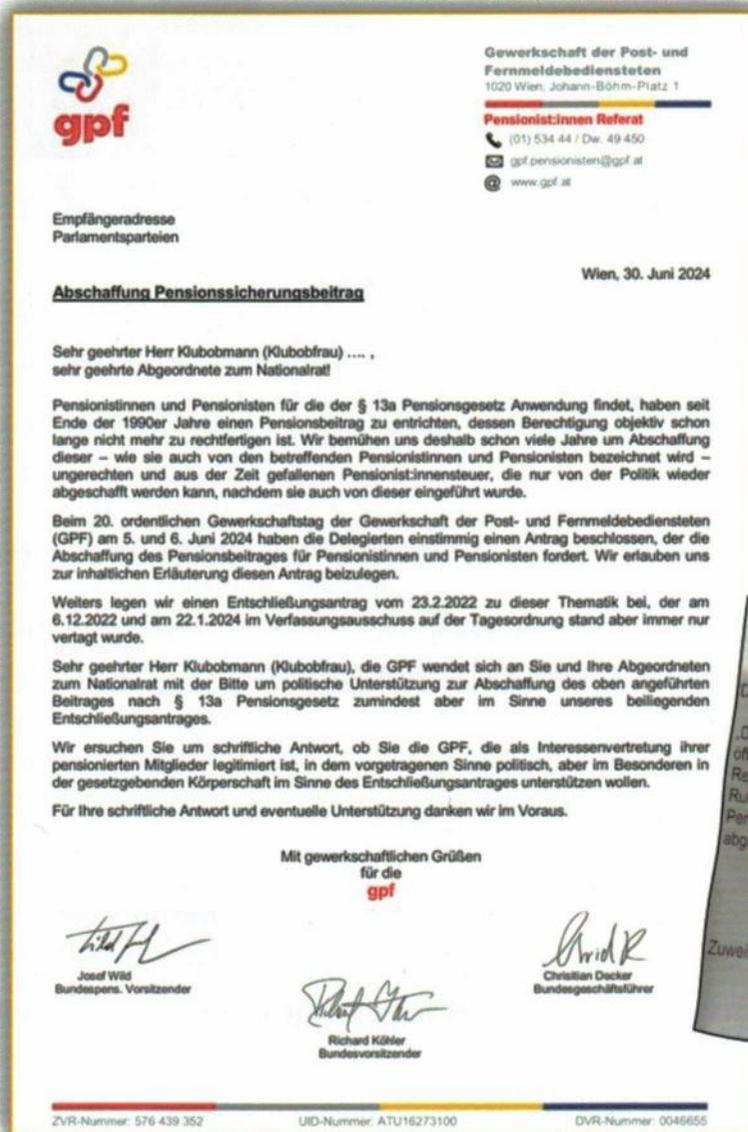


Dank und Anerkennung für die Organisation und der Mitwirkung beim Rieder Bezirkstreffen an **Rainer Emprechtinger** (rechts).

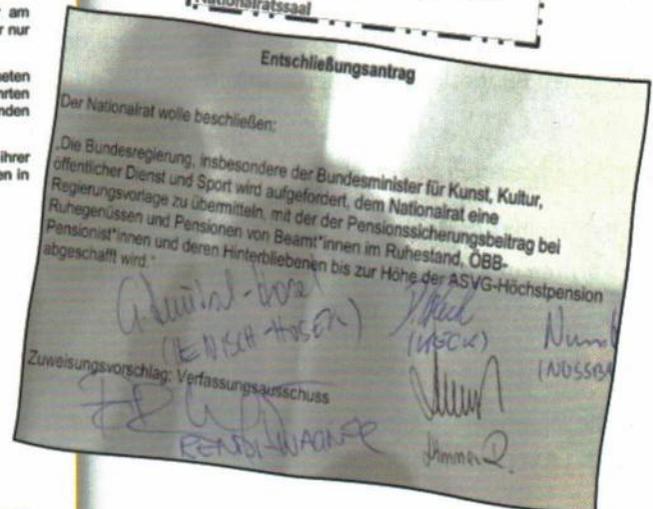
Interessierte Zuhörerschaft auch in **Steyr**, wo es für Geburtstage ein kleines GPF-Präsent gab.



## Die Politik soll man vor den Wahlen fragen!



Beim 20. ordentlichen Gewerkschaftstag habe ich vorgeschlagen, die Parlamentsparteien um schriftliche Stellungnahme zu ersuchen, ob sie uns bei der berechtigten Forderung zur Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages (PSB gem. § 13a Pensionsgesetz 1965) politisch unterstützen werden.



### Parlamentsparteien angeschrieben

Bundesvorsitzender **Richard Köhler**, Bundesgeschäftsführer **Christian Decker** und Bundespensionistenvorsitzender **Josef Wild** haben demnach die im Parlament vertretenen Parteien um schriftliche Stellungnahme zu unserer Forderung ersucht (siehe Muster-Scan oben).

Wie bereits berichtet, haben die Regierungsparteien (ÖVP und Grüne) wiederholt von SPÖ-Abgeordneten eingebrachte Entschließungsanträge (**6. Dezember 2022** und **22. Jänner 2024**), worin die Abschaffung des PSB bis zur ASVG-Höchstpension gefordert wird, im Verfassungsausschuss des Parlaments nicht zugestimmt. Die VertreterInnen von ÖVP und Grünen (sie verfügen auch dort über die Mehrheit) haben diesen Antrag jedes Mal mit der Begründung vertagt, „... es werde ohnehin nach einer Lösung gesucht.“

Nun, nach nahezu drei Jahren, müsste – ohne sich zu überanstrengen – eine Lösung auf dem Tisch liegen. Voraussetzung dazu ist jedoch ist der politische Wille. Mit der ÖVP und den Grünen haben wir in Pensionsfragen schlechte Erfahrungen, schließlich haben sie unter anderem mit 1. Jänner 2022 die abschlagfreie „Hacklerregelung“ abgeschafft.

Aber auch bei den Freiheitlichen sind unsere diesbezüglichen Interessen nicht gut aufgehoben: Der SPÖ-Antrag, die „Hacklerregelung“ auch auf PostbeamInnen auszudehnen, wurde in trauriger Gemeinsamkeit mit der ÖVP im Parlament abgelehnt.

Wir werden über uns zugegangene Antworten der Parteien berichten, **weil wir vor den Wahlen wissen wollen woran wir sind.**

## Neues aus dem Bereich Postbus



### Die Vorstände setzen den Sparstift an:

Aufgrund des Ausschreibungswettbewerbes wird nun auch in den einzelnen Verkehrsleitungen der Sparstift angesetzt. Anscheinend haben die Vorstände nun endlich begriffen, dass es bei den Lenkern nichts mehr zu holen gibt. Sie versuchen nun ihr Glück im Verwaltungsbereich. Postbus stellt sich in seiner Struktur neu auf und zieht die Grenzen künftig laut Auftraggeber (den Verkehrsverbänden). Überschneidungen sollen so nicht mehr möglich sein. Man erwartet sich damit, sich an die Bedürfnisse der Besteller (Verkehrsverbände) besser orientieren zu können und dadurch die Leistungsqualität zu verbessern.

### Veränderungen im RM-Nord:

Der Norden muss das Gebiet bis Amstetten zum Osten abgeben, um die Grenze des Bundeslandes Niederösterreich klar ziehen zu können.

Dafür kommt das ganze Salzburgerland, der Pongau, der Lungau und der Pinzgau zum RM Nord dazu. Somit besteht das RM Nord aus den Bundesländern Oberösterreich und Salzburg und hat somit die größte Veränderung vor sich.

### Veränderungen im RM-Süd:

Im Süden bleibt als einzige Region alles beim Alten. Hier gibt es aufgrund bereits klar gezogener Bundesländergrenzen zwischen Kärnten und der Steiermark keine großartigen Veränderungen.

### Veränderungen im RM-Ost:

Durch die klare Grenze laut Bundesland kommt hier der Teil von Amstetten, Waidhofen und Scheibbs vom RM Nord weg und wird in das RM Ost eingegliedert.

### Veränderungen im RM-West:

Das RM West wird um die Regionen, Pongau, Pinzgau und Lungau kleiner, auch hier eine neue Situation.

### Ausschreibung aller Verkehrsleitungen:

Zusätzlich zu diesen enormen Veränderungen haben alle 10 bisherigen Verkehrsleiter die Möglichkeit sich wieder neu auf die 9 Verkehrsleitungen zu bewerben.

### Burgenland:

Wie es zurzeit aussieht, bleibt Postbus im Burgenland bestehen und wird nicht wie geplant, von den VBB übernommen. Die Verhandlungen mit den VBB laufen auf Hochtouren, um endlich das von beiden Seiten ins Auge gefasste Geschäftsmodell abschließen zu können. Leider gibt es aufgrund von sehr schwierigen Verhandlungen mit den anderen beiden Mitbewerbern immer noch keine endgültige Zusage für die verlängerte Notvergabe bis Juni 2025. Daher ist für unsere Kolleginnen und Kollegen die Situation immer noch sehr angespannt.

Eure Andrea Huemer



**A1 Personal Vertretung**

Elke Leiter  
0664 66 34386  
elke.leiter@a1.at

## Wechsel im Personalausschuss A1 Telekom

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Es ist mir ein persönliches Anliegen mich bei euch kurz vorzustellen. Mein Name ist Elke Leiter, ich bin mit Michael verheiratet und gemeinsam haben wir eine bereits erwachsene Tochter sowie einen Sohn. Was ich an meiner Familie unter anderem sehr schätze ist, dass diese mich bei meinen beruflichen Veränderungen immer sehr unterstützt hat.

So auch bei meiner jetzigen Entscheidung, mit 1. August 2024 als gewählte Nachfolgerin von Kollegen Franz Harrer als Mitglied in den Personalausschuss der A1 Telekom OÖ zu wechseln.

Meine Tätigkeit bei der A1 Telekom Austria begann ich im Jahr 2006. Von da ab konnte ich unterschiedlichste Erfahrungen, als Serviceline-Mitarbeiterin, über Logistik, bis hin zur Technik sammeln. Auch Tätigkeiten wie Gleichbehandlungsbeauftragte in unserem Unternehmen und die Funktion als Arbeiterkammerrätin nehme ich wahr.

In all diesen Jahren war es mir auch stets ein Anliegen, mich für meine Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, sie zu repräsentieren und zu unterstützen. Ich habe auch die Chance genutzt, mich im Zuge einer längeren Ausbildung zur Betriebsrätin weiterzubilden.

Mit Unterstützung der Personalvertretung A1 Telekom OÖ, habe ich mich im vergangenen Jahr dazu entschlossen, in dieses Team hauptberuflich zu wechseln.

Mein Ziel in dieser Funktion wird es jetzt sein, mich noch mehr für die Anliegen meiner Kolleginnen und Kollegen einzusetzen und stets für euch da zu sein, wenn ihr mich braucht. Dass mir der Wechsel in die Personalvertretung ermöglicht werden konnte, war der großartige Wahlerfolg - und dafür möchte ich mich bei euch bedanken.

**Deine Personalvertreterin Elke Leiter.**

### MITGLIEDEREHRUNGEN der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten Landesgruppe Oberösterreich



**07. September 2024/ 11.00 Uhr**  
**Neues Rathaus Linz**  
Hauptstraße 1-5, 4040 Linz

**Die zu ehrenden Mitglieder  
werden schriftlich eingeladen.**

# TANKEN WIE DIE GROSSEN – ZUM KLEINEN PREIS!

Ein exklusives Angebot!



**JETZT  
KOSTENLOS  
anfordern!**

## Schluss mit den Privilegien für die Großen!

Und Schluss mit wechselnden Preisen auf der Tankstelle! Ab sofort tanken **FSG Mitglieder** mit der IQ Card zu den Top-Konditionen einer Firma und erhalten einen fixen Preis – die ganze Woche lang in ganz Österreich!

Angebot gültig an allen IQ Card Tankstellen in Österreich.

## IHRE VORTEILE

### **IQ Card Wochenpreis (gültig von Montag bis Sonntag) auf Diesel und Benzin**

- Ihr Preis ist von Montag bis Sonntag gültig und macht Sie unabhängig von Preisänderungen an der Zapfsäule.
- Ihr Wochenpreis wird am Montagnachmittag festgesetzt und ist rückwirkend ab Montag 0:00 Uhr gültig. Auf Wunsch wird Ihnen der Wochenpreis per E-Mail jeden Montag Abend zugesandt oder ist online abrufbar (Sie erhalten Ihren Zugang zum IQ Card-Onlinekundenportal nach erfolgter Anmeldung).
- Durchschnittliche Ersparnis ca. 3 bis 4 Cent je Liter (abhängig vom aktuellen Tankstellenpreis).
- Gültig an allen IQ Card Stationen.

### **Best-Preis-Garantie**

- Sollte in Ausnahmefällen aufgrund von unvorhersehbaren Preisschwankungen der Pumpenabgabepreis zum Zeitpunkt der Tankung günstiger als Ihr Wochenpreis sein, wird Ihnen immer der günstigere Preis verrechnet.

### **Weitere Preisvorteile:**

- **10 % Rabatt** auf Autowäschen (Bürstenwäsche)
- **10 % Rabatt** auf IQ Motoröle, IQ Scheibenreiniger und Kühlerfrostschutz

### **Keine Nebenkosten**

**Monatsrechnung mit Abbuchung**  
(Rechnungsversand nur per E-Mail möglich)

### **Maximale Sicherheit**

- Alle Karten sind mit PIN-Code gesichert (Wunsch-PIN möglich) – Karten und PIN-Codes werden mit gesonderter Post an Sie versandt.
- Alle Tankungen sind online in Ihrem geschützten Bereich sofort zu sehen.
- Online-Kartensperre möglich – maximale Sicherheit bei Verlust oder Diebstahl.
- Die Karten sind auf monatlich 500,- Euro limitiert.

### **Dichtes Tankstellennetz**

- Die IQ Card wird an zahlreichen Tankstellen in ganz Österreich akzeptiert. Details finden Sie unter:

[www.iqcard.at/tankstellen](http://www.iqcard.at/tankstellen)

### **So kommen Sie zu Ihrer IQ Card:**

Mit dem nebenstehenden QR-Code und Link können Sie Ihre IQ Card bestellen



**Nähere Auskünfte und das Kennwort bei Deiner - FSG Personalvertretung!**